



### Aufgabenstellung

Planung und Realisierung einer Regenwasserversickerungsanlage für die Wohnanlage Gollanczstraße 100-138 in Berlin-Frohnau. Leistungsphasen LP1 bis LP9

### Auftraggeber

Zweckgemeinschaft Gollanczstraße 100-138

Ansprechpartner:  
Dr. Bernd Radüchel  
Gollanczstraße 132  
13465 Berlin

### Bearbeitungszeitraum

2015 - 2016

### Vorgehensweise

Die Niederschlagsentwässerung der Wohnanlage Gollanczstraße 100-138 in Berlin-Frohnau erfolgte gemeinsam mit der nördlich gelegenen Wohnanlage Gollanczstraße 140-142 über eine gemeinsame Anlage auf dem Grundstück Gollanczstraße 140-142. Die Anlage bestand aus einer Schachtversickerung und einem Negativbrunnen. Die Wasserbehördliche Erlaubnis für diese Anlage war ausgelaufen, eine Verlängerung der Erlaubnis durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt war aus Gründen des Grundwasserschutzes nicht genehmigungsfähig.

Für die Wohnanlage Gollanczstraße 100-138 sollte eine Lösung zur Niederschlagsentwässerung auf dem eigenen Grundstück geschaffen werden. Dabei war die Anbindung an die bestehende Niederschlagsentwässerung der einzelnen Häuser und befestigten Flächen sowie die Trennung vom Entwässerungssystem der nördlichen Wohnanlage zu berücksichtigen.



Verbau Rigole

### Randbedingungen

- Wasserundurchlässige Bodenschichten (Lehmboden)
- Trennung des Entwässerungssystems von benachbartem Grundstück
- beengte Platzverhältnisse
- Offene / geschlossene Bauweise (Press-Schächte aus Teleskopschächten)
- Trennsystem



Verbau Rigole

### Kennwerte

- ca. 3.500 m<sup>2</sup> Entwässerungsfläche
- davon ca. 320 m<sup>2</sup> behandlungsbedürftige Fläche (Garagenfläche, Ableitung über Mulde in Rigole)
- Speichervermögen der Rigole: ca. 87 m<sup>3</sup>
- Fassungsvermögen der Mulde: ca. 6 m<sup>3</sup>
- Rigolsystem mit System RAUSIKKO-Box
- Kanalbaujahre ca. 1970
- Baukosten: rd. 0,20 Mio. EUR (netto)